

dass du durch die vier Geheimnisse der Bestnote deine Prokrastination für immer überwindest, wie ein Gedächtnisweltmeister 100 Dinge an einem einzigen Tag auswendig lernen kannst und selbst den schwersten Lernstoff schneller verstehst, weil du weißt, wie du ihn zu lernen hast.

Du wirst hier keine 08/15 Mindmap-Techniken, farbige Ordner, schnelleres Lesen oder Techniken zum Notizenmachen bekommen. Das ist was für Anfänger! Hier erfährst du Geheimnisse, durch die du deine Welt des Lernens revolutionieren kannst.

Also: Sei offen, habe Spaß und mache so viel mit, wie du nur kannst!

# Geheimnis #1: Warum so viele am Lernen scheitern

Damals zu Beginn meines Logistik-Ingenieurstudiums im Oktober 2013 habe ich mit etwa 80 Kommilitonen angefangen. Laut einer Statistik meiner Hochschule haben lediglich 45 Absolventen das Studium beendet, das sind nur 56 %! Wie kann es sein, dass fast die Hälfte meiner Mitstudenten es nicht geschafft haben, und einige sogar teilweise drei bis vier Jahre studiert haben, um anschließend abzubrechen?

Es handelt sich zwar um einen Ingenieurstudiengang, aber meiner Meinung nach nicht um einen besonders schweren, zumindest nicht nachdem ich die eine oder

andere Horrorstory von meinen Maschinenbau-Kollegen gehört habe, die sich am Fach Thermodynamik erfreuen durften. Dort lag die Durchfallquote bei gut 80 %. Wenn du jetzt im Studium lediglich drei Versuche hast, dann kannst du dir schon mal ausrechnen, wie viele im Fach Maschinenbau aufgrund einer nicht bestandenen Thermodynamikprüfung durchrasseln.

Die Abbrecherquoten für Maschinenbau sind ähnlich zu meinem Logistikstudium. Natürlich ist der Schwierigkeitsgrad des Studiengangs auch von der Hochschule abhängig, jedoch brauche ich mit dir nicht darüber zu streiten, dass das Fach Maschinenbau anspruchsvoller ist als Logistik: Wir hatten keine Klausuren mit einer Durchfallquote von 80 %. Im Durchschnitt waren es etwa 20 %, was für

eine Uniklausur völlig normal ist.

Dennoch haben in Logistik etwa genauso viele Studenten abgebrochen, wie im deutlich schwereren Studiengang Maschinenbau. Wie ist das möglich? Der Schwierigkeitsgrad allein kann es also nicht sein.

Es gibt selbstverständlich Korrelationen zwischen bestimmten Studiengängen, Schwierigkeitsgraden und Abbrecherquoten. Diese Durchschnitte sind für Ingenieurstudiengänge typisch. Dennoch bleibt die Frage offen, warum in einem Studiengang, welcher nur einen mittelmäßigen Anspruch hat, so viele Studenten versagen?

Vielleicht wirst du jetzt denken „viele sind einfach zu faul“ oder etwa „nicht intelligent

genug“. Genau an dieser Stelle beginnt das Problem, warum so viele Schüler und Studenten am Lernen scheitern. Und es ist ganz und gar nicht das, was du denkst.

Menschen sind von Natur aus motiviert und wollen voranschreiten. Ich habe noch nie in meinem Leben einen Menschen gesehen, der per se faul ist. Das Problem ist, dass das, was wir als Faulheit oder auch als Prokrastination bezeichnen, selten das eigentliche Problem im Kern ist, sondern ein Anzeichen dafür, dass etwas im Leben dieser Person nicht stimmt.

**Faulheit und Prokrastination sind kein Problem, sondern ein Symptom eines Problems.**

Oder anders ausgedrückt: Wenn wir nicht motiviert sind, dann liegt das daran,